



Kommunikation und Management

Netzwerkerweiterung und Kommunikation

Der Wald als Lehrmeister

Entwicklung eines Bildungsprogramms „Wald macht Schule“ als Beitrag zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung

Interaktive eLearning-Module

Neue Lernmethode einsatzreif

eLogistics

Ergebnisse des Teilprojektes eLogistic im Forschungsverbund HCN – Optimierung der Wertschöpfungsketten vom Wald ins Werk

Ressourcennutzung im Kleinprivatwald

Projektergebnisse

TP 1000 – Offenes virtuelles Kooperationsnetzwerk Nachhaltige Waldwirtschaft – Netzwerkerweiterung und Kommunikation

Teilprojekt der Wismarer Wirtschaftsgemeinschaft e. V. Wirtschaftsverband für Industrie, Handel, Handwerk und Gewerbe

Das Programm „Nachhaltige Waldwirtschaft 2004-2008“ eröffnete die einmalige Chance, Waldwirtschaft als die Wiege der Nachhaltigkeit in seinen Beziehungen zu anderen Wirtschaftszweigen vor allem aber der Gesellschaft zu erforschen und das Entwicklungspotenzial im Cluster Forst-Holz-Gesellschaft zu erschließen. Der regionale Forschungsverbund Holz Cluster Nord (HCN) nahm diese Gelegenheit wahr und konnte ein effektives Cluster- bzw. Netzwerk-Management in der Region Wismar und Umgebung etablieren. Der Schwerpunkt des Forschungsverbundes lag dabei nicht nur in der Vernetzung, sondern auch im Transfer von Wissen – Wissen über den Wald, seine Nutzung, seinen Rohstoff Holz und dessen Wege zu universellen Produkten.

Unter dem Leitgedanken einer branchenübergreifenden Vernetzung und eines innovativen Know-how-Transfers sollen auch in Zukunft die Aktivitäten des HCN fortgeführt werden. Der aus dem Verbundprojekt hervorgegangene Verein HCN e.V. soll die Potenziale aus Bildung, Forschung und Innovationskraft der regionalen Unternehmen stärken sowie deren strategische Ausrichtung in Verbundprojekten bündeln.

Überdies sind die Aktivitäten der potenziellen Antragsberechtigten aus Mecklenburg-Vorpommern in den vielfältigen Bereichen der europäischen Fördermöglichkeiten als zu gering einzuschätzen. Eine Kombination aus verschiedenen Instrumenten des ESF, ELER, EFRE, RTD, aus Bildungsprogrammen, Informationsgesellschaftsprogrammen und der europäischen Aktionspläne scheint nützlich und muss entsprechend intensiv auf lokaler Ebene aufbereitet sowie vorbereitet werden. Der HCN e.V. bewirkt somit eine internationale Verflechtung von Instituten, Ämtern und Behörden sowie Trägern in den Bereichen Forschung und Innovation in M-V. Durch die Aktivitäten könnte z. B. die auf die Landkreise beschränkte Kooperation in der Euroregion Pomerania auf weitere Regionen ausgeweitet werden. Der Vorteil besteht in der besseren Einbeziehung des „Hinterlands“, u. a. der Hochschule in Wismar und der Universität in Rostock, in Programme, die nur für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit vorgesehen sind.

Es geht aber nicht nur darum, mehr EU-Projekte im Land zu generieren. Grundsätzlich sollten die Möglichkeiten des Wissensmanagements dazu genutzt werden, potentielle Partner in der eigenen Region zu identifizieren, Projektergebnisse effizient in der Region zu verwerten und, wo erforderlich, mit Akteuren

aus anderen Regionen Kooperationen einzugehen. Hierzu können (bei entsprechendem Monitoring) nationale Programme und EU-Programme für Netzwerkbildung, Technologietransfer und Projektanbahnung selbst sinnvoll verwendet werden.

In Verbindung mit regionalen bzw. nationalen Förderungen, die die Internationalisierung und die außenwirtschaftlichen Beziehungen der Akteure im Land fordert und fördert, könnte dem regionalen High Competence Network HCN e.V. eine Brückenfunktion auf EU-Ebene zugeordnet werden. Verzahnung von regionaler und EU-Förderung mit dem Ziel eines besseren Know-how-Transfers nach M-V und einer intensivierten Wertschöpfung in Mecklenburg-Vorpommern.

Die Neuheit des Lösungsansatzes besteht nicht nur in umfassendem Informieren und Motivieren, sondern in:

- der erfolgreichen Projektentwicklung
- dem Ausbaus eines zuverlässigen Europäischen Partnernetzwerks
- der verantwortlichen Begleitung und Unterstützung der Antragsteller bis zur Auswahl für die Vertragsverhandlungen, erfolgreichen Vertragsabschluss und Projektimplementierung
- dem Projektmanagement und -controlling
- dem Sichern der nachhaltigen Umsetzung und Verwertung in der Region
- und nicht zuletzt in der erfolgsbasierten nachhaltigen Finanzierung von Verbundvorhaben

Die internationale Anschlußfähigkeit der bisher erreichten HCN-Projektergebnisse kann durch die erfolgreiche Initiierung des Logistikverbundprojektes „IMOTRIS“ sowie durch die Mitwirkung in dem europäischen Forschungsprojekt „BioStruct“- Materials, Processes and Applications for Wood Plastic Composites, eindrucksvoll belegt werden.



Teilprojekt	Ansprechpartner, Institution	Kontakt
TP 1000 Management und Kommunikation	Frau Nataliya Korzhynska HCN e.V.. http://hcn.wismar.net	hcn-management@wismar.net Tel.: 0 38 41/ 46 00 13
TP 2100 eLearning	Herr Peter Rabe Forstamt Schönberg	peter.rabe@lfoa-mv.de Tel.: 0 38 81/ 75 99 0
TP 2200 Interaktive eLearning-Module und Infoterminal	Herr Prof. Dr. Tony Möller Herr Thomas Brosowski Hochschule Wismar www.hs-wismar.de	tony.moeller@hs-wismar.de thomas.brosowski@hs-wismar.de Tel.: 0 38 41/ 7 58 20 70
TP 3000 eLogistic	Herr Michael Scheller Herr Norbert Rudat Scheller Systemtechnik GmbH www.scheller.de Herr Holger Anders EGGER Holzwerkstoffe Wismar GmbH & Co. K www.egger.com Frau Christa Blaffert Seehafen Wismar GmbH www.hafen-wismar.de	m.scheller@scheller.de n.rudat@scheller.de Tel.: 0 38 41/ 46 00 0 holger.anders@egger.com Tel.: 0 38 41/ 30 12 11 80 cblaffert@hafen-wismar.de Tel.: 0 38 41/ 45 24 67
TP 4000 Nachhaltige Ressourcennutzung im Kleinprivatwald	Herr Dr. Peter Röhe Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz MV Frau Katja Lindenkreuz Herr Jörg Schröder Herr Robert Illing Landesforstanstalt Mecklenburg-Vorpommern Betriebsteil Forstplanung, Versuchswesen und Informationssysteme	p.roehe@lu.mv-regierung.de Tel.: 03 85/ 5 88 62 11 katja.lindenkreuz@lfoa-mv.de Tel.: 03 85/ 6 70 01 91 joerg.schroeder@lfoa-mv.de Tel.: 03 85/ 6 70 01 57 robert.illing@lfoa-mv.de